

Themenvorschläge für Bachelorarbeiten
in der Abteilung Vegetationsanalyse und Phytodiversität

Regionale pflanzensoziologische Charakterisierung und Gefährdungsanalyse des Großen Odermennigs (*Agrimonia procera*)

Untersuchungsgebiet:

Teile der Landkreise Göttingen (vor allem Altkreis Osterode) und Northeim

Methoden:

Kartierung und Darstellung der Vorkommen von *A. procera*; Erfassung der Populationsgrößen; Erstellen einer Liste von potenziellen Gefährdungsfaktoren und Ermittlung der lokal relevanten Faktoren; Vegetationsaufnahmen von Probeflächen mit *A. procera*; Klassifikation und pflanzensoziologische Zuordnung.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juni-Juli (Identifikation der Zielart ist erst im Fruchtzustand verlässlich möglich)

Flora und frühe Vegetationsentwicklung der Naturschutz-Entwicklungsfläche „Biotop-Landschaft Flüthwehr“ bei Göttingen

Untersuchungsgebiet:

Leinetal südl. Göttingen: Flüthwehr

Methoden:

Vollständige Florenerfassung; Populationsgrößenbestimmung und -kartierung von seltenen Arten; Vegetationsaufnahmen auf Dauerprobeflächen; Klassifizierung von Aufnahmen; Kartierung von Landschaftselementen und Vegetationseinheiten; Vergleich zur Flora und Vegetation im Vorjahr.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

(Mai)Juni-Juli

Sonstiges:

Absprache mit Sielmann-Stiftung

Lokale Verbreitung, ökologische und pflanzensoziologische Eigenschaften von Profiteuren des Klimawandels – die *Portulaca-oleracea*-Gruppe

Untersuchungsgebiet:

Urbane Räume im Kreis Göttingen und angrenzenden Gebieten

Methoden:

Auffinden von Wildvorkommen des Portulaks; Entnahmen von Pflanzenteilen und Anfertigen von Herbarbelegen; Identifikation von Kleinarten anhand von Samenmerkmalen; Recherche in Literatur und florist. Kartierungsdaten zu früheren Vorkommen des Portulaks; Kartendarstellung der aktuellen (und früheren) Vorkommen (GIS); Vegetationsaufnahmen auf Probeflächen; Klassifikation der Aufnahmen und pflanzensoziologische Zuordnung.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

August-September(-Oktober)

Lokale Verbreitung, ökologische und pflanzensoziologische Eigenschaften von Profiteuren des Klimawandels – die Schiefblattwolfsmilch-Arten (*Euphorbia* sect. *Chamaesyce*)

Untersuchungsgebiet:

Siedlungsräume im Kreis Göttingen und angrenzenden Gebieten

Methoden:

Auffinden von Schiefblattwolfsmilch-Vorkommen; Entnahmen von Pflanzenteilen und Anfertigen von Herbarbelegen; Identifikation der Arten; Recherche in Literatur und florist. Kartierungsdaten zu früheren Schiefblattwolfsmilch Vorkommen in der Regio; Kartendarstellung der aktuellen (und früheren) Vorkommen (GIS); Vegetationsaufnahmen auf Probeflächen; Klassifikation der Aufnahmen und pflanzensoziologische Zuordnung.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juli-September

Pflanzensoziologische Charakterisierung von Waldinnensäumen mit der Hohen Hundspetersilie (*Aethusa cynapium* subsp. *elata*)

Untersuchungsgebiet:

Göttinger Wald und angrenzende Räume

Methoden:

Vegetationsaufnahmen von Probeflächen mit der Zielart an Forstwegrändern; Kartierung der Vorkommen und Kartendarstellung (GIS); Klassifikation der Aufnahmen und pflanzensoziologische Zuordnung; Ermittlung standörtlicher Korrelationen

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juni-Juli

Verbreitung, Häufigkeit und regionaler Status der Weißpappel (*Populus alba*) und der Graupappel (*Populus canescens*) in Südost-Niedersachsen

Untersuchungsgebiet:

Landkreise Göttingen und Northeim, v.a. Talräume

Methoden:

Identifizierung und Kartierung der Vorkommen und Kartendarstellung (GIS); Erfassung der Flächenausdehnung der Bestände, der Individuenzahl der Bäume und der Verjüngungseigenschaften; Erfassung von Strukturmerkmalen (Stammzahl, Stammumfang, Höhe); Biotoptypenkartierung; exemplarische Vegetationsaufnahmen.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juni-August

Lokale Verbreitungsmuster, standörtliche Charakterisierung und Status der Kirschpflaume (*Prunus cerasifera*) in Südost-Niedersachsen

Untersuchungsgebiet:

Südlicher Teil des Landkreises Göttingen, besonders Leineaue und Seitentäler

Methoden:

Identifizierung und Kartierung der Vorkommen und Kartendarstellung (GIS); Erfassung der Flächenausdehnung der Bestände, Baumzählung; Erfassung von Strukturmerkmalen (Stammzahl, Stammumfang, Höhe); Biotoptypenkartierung; exemplarische Vegetationsaufnahmen.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

März-April

Vegetationsentwicklung eines renaturierten Leineabschnitts nördlich von Göttingen

Untersuchungsgebiet:

Leinetal nördlich Göttingen

Methoden:

Vollständige Florenerfassung; Populationsgrößenbestimmung und -kartierung von seltenen Arten; Vegetationsaufnahmen auf Dauerprobeflächen; Klassifizierung von Aufnahmen; Biotoptypenkartierung; Vergleich zur Flora und Vegetation früherer Jahre.

Zeitfenster der Geländeerhebungen:

Juni-September